HDF FISCHGRÄT

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

LICO HDF Fertigboden lässt sich dank praktischem Klick System schnell und leicht verlegen. Die Elemente sind umlaufend passgenau profiliert und werden grundsätzlich ohne Leim durch die Klickverbindung miteinander mechanisch verriegelt und somit verbunden. Überzeugende Eigenschaften wie z.B. extrem robust, rutschfest, schmutzabweisend und Antistatik zeichnen diesen Boden aus. LICO Fertigboden ist der optimale Renovierungsboden. Ggf. müssen Spanplatten oder Holzfußböden geschliffen werden. Alle Fußböden müssen schwingungsfrei sein und werden, falls erforderlich, nachgeschraubt.

HINWEIS: LICO HDF Fertigboden ist nicht für Nassräume geeignet!

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

LICO HDF Fertigboden wird schwimmend verlegt. Der Untergrund muss gem. DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“ sauber, dauerhaft trocken, eben sowie zug- und druckfest sein. Kleine, vorstehende Unebenheiten, wie z.B. Farbtropfen, Putzreste usw. müssen entfernt werden. Die Ebenheit des Untergrundes muss den Vorgaben der DIN 18202 „Ebenheitstoleranzen“ Tabelle 3 / Zeile 4 entsprechen. Die maximale Höhentoleranz von 3 mm pro Laufmeter darf nicht überschritten werden. Unebenheiten müssen mit geeigneten Spachtelmassen ausgeglichen werden. Die Verlegung auf Teppichböden jeglicher Art ist nicht möglich.

HINWEIS: Eine vollflächige Verklebung mit dem Untergrund ist nicht freigegeben!

VOR DER VERLEGUNG

Verlegereife

Vor der Verlegung muss eine Feuchtigkeitsmessung des Untergrundes durchgeführt und protokolliert werden.
Die zulässigen Estrichfeuchten nach CM-Methode:
Estriche auf Zementbasis:
Allgemein < 2,0 % CM / Heizestrich < 1,8 % CM
Estriche auf Calciumsulfatbasis:
Allgemein < 0,5 % CM / Heizestrich < 0,3 % CM
Zum Zeitpunkt der Verlegung und danach muss die Oberflächentemperatur des Untergrundes mindestens 15 °C betragen.

Lagerung und Temperierung

Vor der Verlegung lagern Sie die geschlossenen LICO Pakete zur Akklimatisierung für mindestens 24 Stunden flach liegend im Verlegeraum bei 15 – 25 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 – 60 %.

Prüfung

Die Dielen sind vor der Verlegung bei Tageslicht sorgfältig auf Transportschäden und etwaige Materialfehler zu kontrollieren. Dielen mit kleineren Beschädigungen können an Stellen verarbeitet werden, wo ohnedies geschnitten werden muss.
Leichte Farb- und Strukturunterschiede sind materialbedingt, erhöhen den natürlichen Charakter und sind deshalb kein Reklamationsgrund. Stellen Sie sicher, dass der Unterboden und die bauseitigen Bedingungen den Anforderungen dieser Anleitung entsprechen. Wenn das Material oder die baulichen Voraussetzungen nicht den Anforderungen entsprechen, beginnen Sie nicht mit der Verlegung.

HINWEIS: Ein Ersatzanspruch für verarbeitetes Material besteht nicht – verarbeitete Ware ist akzeptierte Ware!

PE-Folie / gleitfähige Ebene / Dampfbremse

Auf allen mineralischen Untergründen muss eine Dampfbremse mit einem Sd-Wert ≥ 100 m (z. B. 0,2 mm PE-Folie – Herstellerangaben beachten!) ausgelegt werden. Diese sollte ca. 20 cm überlappen und muss an den Stößen mit Klebeband abgeklebt werden. An den Wänden sollte die Folie ca. 2 – 3 cm hochgezogen werden.

TIPP: Generell empfiehlt sich die Verwendung von PE-Folie auf jeglicher Art von Unterboden, um das Schwimmen des Bodens – auf einer gleitfähigen Ebene – zu begünstigen.

Dämmunterlage

LICO Fertigboden wird bereits mit einer aufkaschierten Trittschalldämmung aus Kork oder Green Sound ausgeliefert – es ist keine weitere Trittschalldämmung erforderlich.

TIPP: Sollten Sie sich dennoch für eine zusätzliche Verbesserung entscheiden, so muss die gewählte Unterlage eine Mindestanforderung des CS-Wertes (Druckfestigkeit bei definierter Kompressionsstärke) von ≥400 kPa erfüllen (fordern Sie dazu das Technische Datenblatt des Herstellers an).

Maximale Raumgröße

Die maximal zulässige Fläche ohne zusätzliche Dehnfugen beträgt 15 m x 12 m.

Fugen

Bauseits im Untergrund vorgegebene Bewegungsfugen (z. B. aneinanderstoßender Estrich verschiedener Räume) sind deckungsgleich zu übernehmen.

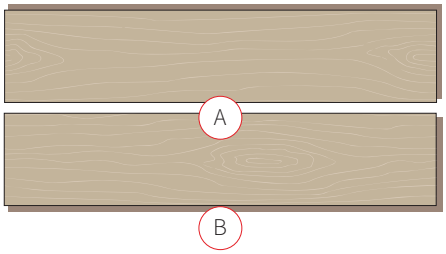
VERLEGEANLEITUNG

Der Boden wird schwimmend verlegt. Nur die Klickverbindung wird mechanisch verriegelt. Die Dielen dürfen nicht punktweise auf den Untergrund geklebt, genagelt, geschraubt oder durch sonstige schwere Gegenstände fixiert werden. Schwere Gegenstände, die das Schwimmen des Bodens verhindern können, z.B. Küchenblöcke, Kochinseln, Holz- und Nachtspeicheröfen, usw. müssen vom Fußboden vollständig entkoppelt sein (entweder vor Bodenverlegung montieren, oder Dehnfugen um die Gegenstände setzen).

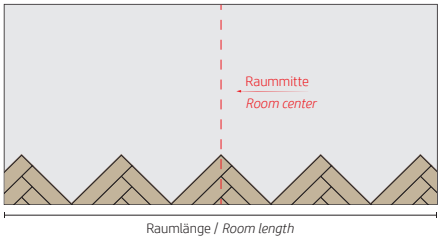
TIPP: In Räumen, in welchen partiell mit stehender Nässe gerechnet werden kann oder schwere Gegenstände Teil der Einrichtung sind, verleimen Sie zusätzlich punktuell die stirn- und längsseitige Nut & Feder-Verbindung mit einem D3 Holzleim (z.B.: Küche, …).

Verlegung

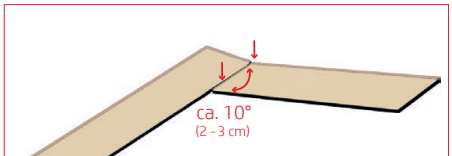
Trennen Sie die A-Dielen von den B-Dielen. Den Unterschied sehen Sie im Bild.



Die Verlegung im Fischgrätmuster sollte grundsätzlich von der Raummitte aus erfolgen, um ein gleichmässiges Verlegebild zu erreichen.
Messen Sie dafür die Raummitte aus und zeichnen Sie an dieser Stelle eine Bezugslinie auf dem Untergrund ein.
Die Verlegung der ersten Reihe wird mit Startdreiecken begonnen - siehe Abbildung:

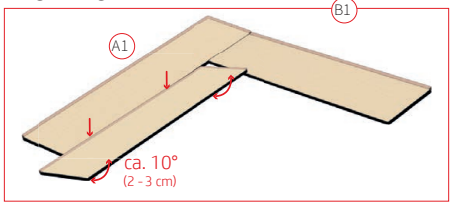


Messen Sie die Länge der Wand, an der Sie die Verlegung beginnen und errechnen Sie damit, wie viele Startdreicke Sie benötigen. Setzen Sie anschliessend die Startdreicke aus A-Dielen und B-Dielen zusammen. *HINWEIS: wie viele Dielen Sie für ein Dreieck benötigen, hängt von den Abmessungen der Dielen ab. Bei Dielen mit einem Mass von z.B. 610 x 230 mm reichen auch schon 3 Dielen für die Dreiecke aus.*
Beginnen Sie dafür mit einer A-Diele und klicken Sie das stirnseitige Ende der B-Diele in die Längsseite der ersten A-Diele ein.

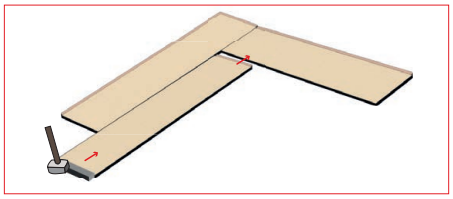


HDF FISCHGRÄT

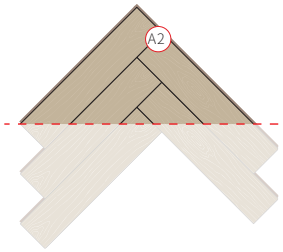
Klicken Sie anschliessend die zweite A-Diele längsseitig in die erste A-Diele ein.



Das Zusammenfügen der zweiten A-Diele in die erste B-Diele erfolgt durch behutsames Klopfen am stirnseitigen Ende der zweiten A-Diele. Verwenden Sie hierfür einen Schlagklotz.

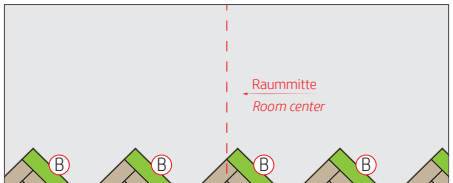


Setzten Sie dieses Vorgehen auf die gleiche Weise für die folgenden Dielen fort, bis das Dreieck komplett ist.

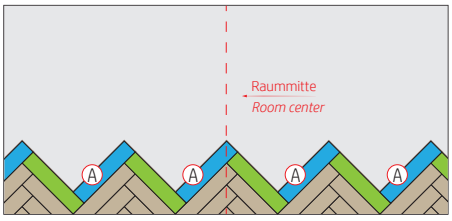


Achten Sie darauf, dass die Dielen perfekt ineinander eingeklickt sind - zwischen den Dielen dürfen keine Überstände zu spüren sein. Sägen Sie die Dreiecke entsprechend der abgebildeten Linie ab. *HINWEIS: Bewahren Sie die Reststücke (unterhalb der Linie) für die späteren Passstücke auf.*

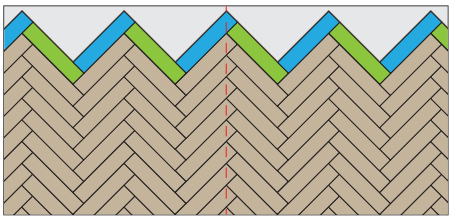
Richten Sie die Dreiecke entlang der zu beginnenden Wand aus und stellen Sie sicher, dass die Spitze des mittleren Dreiecks an der vorher eingezeichneten Mittellinie gerade ausgerichtet wird. Verwenden Sie Abstandsklötzchen, um den nötigen Dehnfugen-Abstand einzuhalten. Sind Sie mit den beiden äusseren Dreiecken am Raumende angekommen, sägen Sie diese entsprechend zurecht und wahren auch hier beim Anlegen an die Wand den nötigen Abstand mithilfe von Abstandsklötzchen. Nachdem alle Dreiecke verlegt und ausgerichtet wurden, werden diese durch B-Dielen miteinander verbunden. Gehen Sie dafür wie folgt vor: Die B-Dielen werden längsseitig in die B-Dielen der Dreiecke eingeklickt und stirnseitig mithilfe eines Schlagklotzes in die lange Seite der A-Dielen (der Dreiecke) geklopft.



Verlegen Sie nun die nächsten A-Dielen auf die gleiche Weise und führen Sie dieses Verfahren fort, bis Sie die gegenüberliegende Wand erreichen.



Die letzten Reihen:
Verwenden Sie den Verschnitt der Dreiecke und nutzen Sie ihn, um die noch offenen Lücken zur Wand hin zu schliessen.



Heizungsrohre, Türstopper

Ein Abstand von mind. 10 mm rund um das Hindernis ist einzuhalten. Allfällige Abdeckkappen und Rosetten sind im Fachhandel erhältlich.
HINWEIS: Türstopper nicht durch den schwimmend verlegten Boden auf den Untergrund schrauben. Das Schwimmen des Bodens wird dadurch verhindert!

Türzargen

Legen Sie eine lose Diele mit der Deckfläche nach unten gegen die Zarge und sägen Sie diese ab und werden entsprechend gekürzt, sodass die Elemente darunter schwimmend verlegt werden können.
HINWEIS: Achten Sie speziell in diesem Bereich für ausreichend Bewegungsfreiheit der Dielen – die Türzargen dürfen am Boden nicht fest aufstehen!

Zubehör

Fixieren Sie die Sockelleisten an der Wand und nicht auf dem Fertigboden. Weiters darf die Bodenprofilmontage das Schwimmen des Bodens nicht beeinträchtigen.

Fußbodenheizung

Beachten Sie die Hinweise des Herstellers/ Installateurs der Fußbodenheizung und die einschlägigen Vorschriften. Nach Inbetriebnahme der Heizung darf die Oberflächentemperatur 29°C nicht überschreiten.
TIPP: Es empfiehlt sich, ein vom Estrich-Hersteller autorisiertes Aufheizprotokoll zu verwenden, da dort die empfohlenen Auf- und Abheizphasen explizit genannt werden.
HINWEIS: Die Verlegung auf einer steuerbaren Elektrofußbodenheizung ist unter den genannten Parametern möglich. Diese muss raumdeckend verlegt und mit geeigneter Spachtelmasse eingebettet werden (mind. 2 mm).

REINIGUNG, PFLEGE & WERTERHALT

Nach der Verlegung ist eine Bauschlussreinigung durchzuführen. Diese kann durch Fegen, Saugen oder Feuchtwischen erfolgen. Bei starker Verschmutzung nutzen Sie einen PU Reiniger. Beachten Sie dazu unsere Reinigungsempfehlung.
Die Langlebigkeit Ihres LICO Vinylbodens hängt neben der Nutzung entscheidend von der Reinigung ab. Verwenden Sie keine aggressiven und/ oder lösemittel- oder glycerinhaltigen Mittel. Insbesondere bei Überdosierung können diese die Oberfläche angreifen. Beachten Sie unbedingt die Herstellerangaben auf den Gebinden.
Wischen Sie bitte lediglich nebelfeucht auf – niemals nass!
Verwenden Sie im Eingangsbereich kontaktverfärbungsfreie Schmutzfangmatten (Nitritmatten). Matten mit Gummi oder Latexrücken, Gummikappen an Geräten, Stuhl- oder Tischbeinen können den Boden verfärben. Kontaktstellen sind daher gegebenenfalls zu schützen.
Ausschließlich weiche Stuhl- und Möbelrollen (Typ W gemäß EN 12529) verwenden.
TIPP: Als Erstpflege für diese Böden sollte ein Grundschutz dünn und gleichmäßig aufgetragen werden. Wir empfehlen die Produkte aus dem LICO Zubehör
HINWEIS: Es besteht die Möglichkeit, unmittelbar nach der Verlegung, oder auch noch nach Jahren, die Oberfläche nachzulackieren.

Raumklima

LICO Fertigfußboden ist für Räume mit normalem Klima geeignet. Sorgen Sie deshalb – auch im Interesse Ihrer eigenen Gesundheit – für ein ausgeglichenes und angenehmes Raumklima. Ideal ist eine relative Luftfeuchte von 50-60% sowie eine Raumtemperatur von ca. 20 – 22 °C. Extreme Sonneneinstrahlung kann zu Farbveränderungen führen.

HDF HERRINGBONE

GENERAL INFORMATION

LICO HDF flooring is quick and easy to install thanks to its convenient click system. The elements are profiled to fit precisely all around and are basically mechanically locked together and thus connected without glue by the click connection. Convincing properties such as extremely robust, non-slip, dirt-repellent and anti-static characterize this floor.
LICO HDF flooring is the optimal renovation floor. If necessary, chipboard or wooden floors must be sanded. All floors must be vibration-free and will be re-screwed if necessary.
NOTE: LICO HDF flooring is not suitable for wet rooms!

SUBSTRATE PREPARATION

LICO HDF flooring is laid as a floating floor. The substrate must be clean, permanently dry, level and resistant to tension and compression in accordance with DIN 18365 „Floor covering work". Small, protruding unevenness, e.g. paint drops, plaster residues, etc. must be removed. The evenness of the substrate must comply with the specifications of DIN 18202 „Evenness tolerances" Table 3 / Line 4. The maximum height tolerance of 3 mm per meter must not be exceeded. Uneven surfaces must be leveled with suitable filling compounds. Installation on carpeting of any kind is not possible.
NOTE: Full-surface bonding to the substrate is not approved!

BEFORE INSTALLATION

Readiness for installation

Before installation, a moisture measurement of the substrate must be done and documented. The permissible screed moisture content according to the CM method:
Cement-based screeds:
General < 2.0 % CM / heating screed < 1.8 % CM.
Calcium sulfate based screeds:
General < 0.5 % CM / Heating screed < 0.3 % CM.
At the time of installation and afterwards, the surface temperature of the substrate must be at least 15 °C.

Storage and temperature control

Prior to installation, store the closed LICO packages lying flat for at least 24 hours in the installation room at 15 - 25 °C and a relative humidity of 40 - 60 % for acclimatization.

Check

The planks must be carefully checked in daylight for transport damage and any material defects before installation. Planks with minor damage can be processed in places where cutting is necessary anyway. Slight differences in color and structure are due to the material, enhance the natural character and are therefore no reason for complaint. Make sure that the subfloor and the conditions of the building are in accordance with the requirements of these instructions. If the material or building conditions do not meet the requirements, do not begin installation.
NOTE: There is no claim for replacement of processed material - processed goods are accepted goods!

PE foil / sliding level / vapor barrier

A vapor retarder with an Sd value ≥ 100 m (e.g. 0.2 mm PE film - follow manufacturer's instructions!) must be laid on all mineral substrates. This should overlap by approx. 20 cm and must be taped at the joints. On the walls, the film should be pulled up approx. 2 - 3 cm.
TIP: In general, it is recommended to use PE film on any type of subfloor to allow the floor to float - on a sliding layer.

Sound isolation mat

LICO HDF flooring is already delivered with a laminated impact sound isolation mat made of cork or Green Sound - no further impact sound isolation is required.
TIP: If you still decide to add an additional improvement, the isolation pad must meet a minimum CS value requirement (compressive strength at defined compression strength) of ≥400 kPa (ask for the manufacturer's technical data sheet).

Maximum room size

The maximum allowable area without additional expansion joints is 15 m x 12 m.

Joints

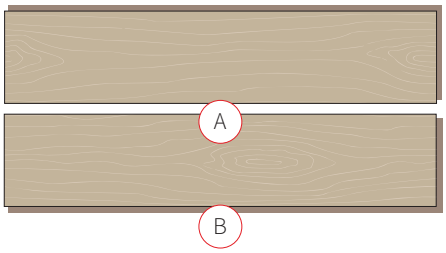
Movement joints specified by the customer in the substrate (e.g. abutting screed of different rooms) must be adopted congruently.

Laying instructions

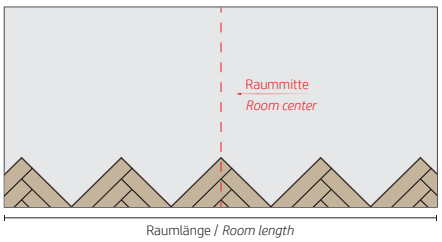
The floor is laid as a floating floor. Only the click connection is mechanically locked. The planks must not be glued, nailed, screwed or fixed by other heavy objects to the subfloor. Heavy objects that may prevent the floor from floating, e.g. kitchen units, cooking islands, stoves, etc. must be completely decoupled from the floor (either install them before laying the floor, or place expansion joints around the objects).
TIP: In rooms where standing moisture can be expected in parts or heavy objects are part of the furnishings, additionally glue the tongue & groove joint on the face and longitudinal sides with a D3 wood glue (e.g.: kitchen, ...).

INSTALLATION

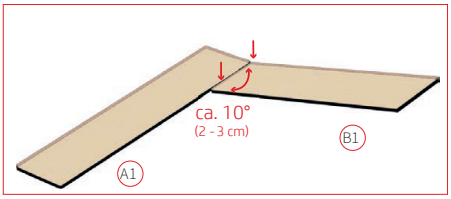
Separate the A boards from the B boards. You can see the difference in the picture.



The herringbone pattern should always be installed from the center of the room in order to achieve an even installation pattern. To do this, measure the center of the room and draw a reference line on the subfloor at this point. The laying of the first row is started with triangles - see illustration:

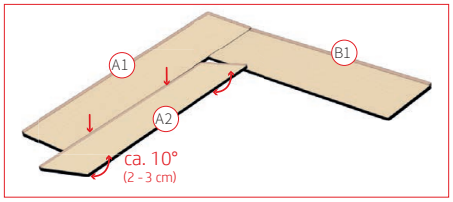


Measure the length of the wall where you will start the installation and use it to calculate how many triangles you will need. Then build the triangles from B planks and A planks.
NOTE: how many planks you need for a triangle depends on the dimensions of the planks. For planks with dimensions of e.g. 610 x 230 mm, 3 planks are sufficient for the triangles.
Start with a A-board and click the front end of the B-board into the long side of the first A-board.

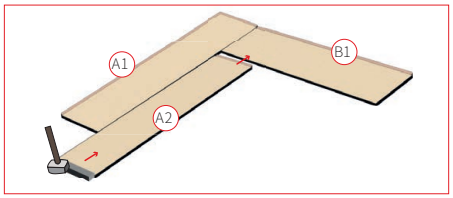


HDF HERRINGBONE

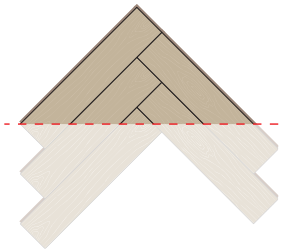
Then click the second A-board lengthwise into the first A-board.



Gently tap the front end of the second A plank to join it into the first B plank. Use a tapping block for this purpose.



Continue this procedure in the same way for the following planks until the triangle is complete.

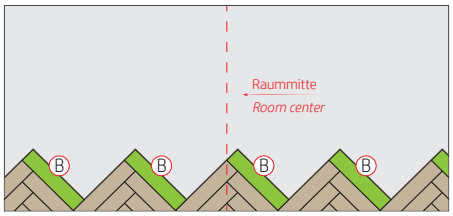


Make sure that the planks are perfectly clicked into each other - no protrusions should be felt between the planks. Saw off the triangles according to the line shown.

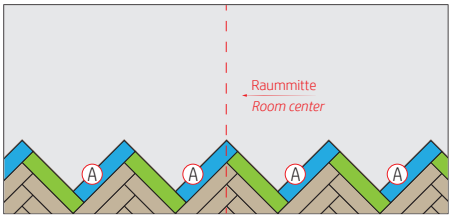
NOTE: Keep the leftover pieces (below the line) to be used later as fitting pieces.

Align the triangles along the wall to be started, making sure that the tip of the center triangle is aligned straight at the previously drawn center line. Use spacing blocks to maintain the necessary expansion joint gap. Once you have reached the end of the room with the two outer triangles, saw them to size and again use spacer blocks to maintain the necessary distance when placing them against the wall.

After all the triangles have been laid and aligned, they are connected to each other by B-boards.

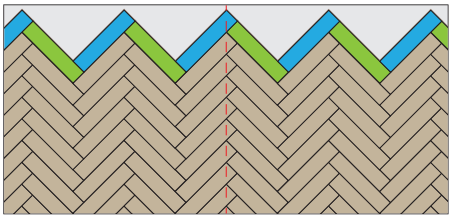


Now lay the next A planks in the same way and continue this procedure until you reach the opposite wall.



The last rows:

Use the offcut of the triangles and use it to close the gaps that are left open towards the wall.



Heating pipes, door stoppers

Keep a distance of at least 10 mm around the obstacle. Starting from the hole, cut out a wedge-shaped piece towards the edge. Lay the plank and replace the cut piece with adhesive tape. Any cover caps and rosettes are available in specialized stores.

NOTE: Do not screw the door stop through the floating floor onto the subfloor. This will prevent the floor from floating!

Door frames

Place a loose plank with the top facing down against the door frame, saw it off and shorten it accordingly so that the elements can be laid floating underneath.

NOTE: Especially in this area, make sure that the planks have sufficient freedom of movement - the door frames must not stand firmly on the floor!

Accessories

Fix the skirting profiles onto the wall and not onto the floor. Furthermore, the floor profile installation must not interfere with the floating of the floor.

Underfloor heating

Follow the instructions of the producer/installer of the underfloor heating and the relevant regulations. After starting up the heating system, the surface temperature must not exceed 29°C.

TIP: It is recommended to use a heating protocol authorized by the screed supplier, as the recommended heating and unheating phases are explicitly mentioned there.

NOTE: Installation on a controllable electric underfloor heating system is possible under the above parameters. It must be laid to cover the entire room and embedded with a suitable filler (min. 2 mm).

Installation Videos

https://lico.ch/service/verlegeanleitung/

CLEANING, CARE & PROTECTION

After installation, a final cleaning must be done. This can be done by sweeping, vacuuming or damp mopping. In case of heavy soiling, use a PU cleaner. Please follow our cleaning recommendations.

The longevity of your LICO floor depends not only on its use but also on its cleaning. Do not use aggressive and/or solvent- or glycerine-containing agents. Especially when overdosed, these can attack the surface. Be sure to follow the manufacturer's instructions on the packaging.

Only wipe with a damp cloth - never wet!

In the entrance area, use dirt-trapping mats (nitrite mats) that are free of contact discoloration. Mats with rubber or latex backing, rubber caps on equipment, chair or table legs can cause discoloration of the floor. Contact points should therefore be protected if necessary.

Only use soft chair and furniture castors (type W according to EN 12529).

TIP: As initial care for these floors, a basic protection should be applied thinly and evenly. We recommend the products from the LICO accessories

NOTE: It is possible to apply a refinish to the surface immediately after installation, or even years later.

Room climate

LICO flooring is suitable for rooms with normal climate. Therefore - also in the interest of your own health - ensure a balanced and pleasant room climate. A relative humidity of 50-60% and a room temperature of approx. 20-22 °C are ideal. Extreme sunlight, heat and strong temperature variations can damage the material and lead to color changes or warping of the material.